



KREIS 1

KREIS 2

KREIS 3

KREIS 4

KREIS 5

KREIS 6

KREIS 7

KREIS 8

KREIS 9

KREIS 10

KREIS 11

KREIS 12



**QUARTIERSPIEGEL 2015**

**UNTERSTRASS**

**IMPRESSUM**

Herausgeberin,  
Redaktion,  
Administration

Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich  
Napfgrasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 412 08 00  
Fax 044 270 92 18

Internet  
E-Mail

[www.stadt-zuerich.ch/quartierspiegel](http://www.stadt-zuerich.ch/quartierspiegel)  
[statistik@zuerich.ch](mailto:statistik@zuerich.ch)

Texte

Nicola Behrens, Stadtarchiv Zürich  
Michael Böniger, Statistik Stadt Zürich  
Nadya Jenal, Statistik Stadt Zürich  
Judith Riegnig, Statistik Stadt Zürich  
Rolf Schenker, Statistik Stadt Zürich

Kartografie

Reto Wick, Statistik Stadt Zürich

Fotografie

Titelbild: Roland Fischer, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert  
Bild Seite 7 oben: Roland Fischer, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert  
Bild Seite 7 unten: Bobo11, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert  
Bild Seite 20: Bobo11, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert  
Bild Seite 29: Micha L. Rieser, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-4.0 international

Lektorat/Korrektorat

Thomas Schlachter

Druck

FO-Fotorotar, Egg

Lizenz

Sämtliche Inhalte dieses Quartierspiegels dürfen verändert und in jeglichem Format oder Medium vervielfältigt und weiterverbreitet werden unter Einhaltung der folgenden vier Bedingungen: Angabe der Urheberin (Statistik Stadt Zürich), Angabe des Namens des Quartierspiegels, Angabe des Ausgabejahrs und der Lizenz (CC-BY-SA-3.0 unportiert oder CC-BY-SA-4.0 international) im Quellennachweis, als Fussnote oder in der Versionsgeschichte (bei Wikis). Bei Bildern gelten abweichende Urheberschaften und Lizenzen (siehe oben). Der genaue Wortlaut der Lizenzen ist den beiden Links zu entnehmen:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>

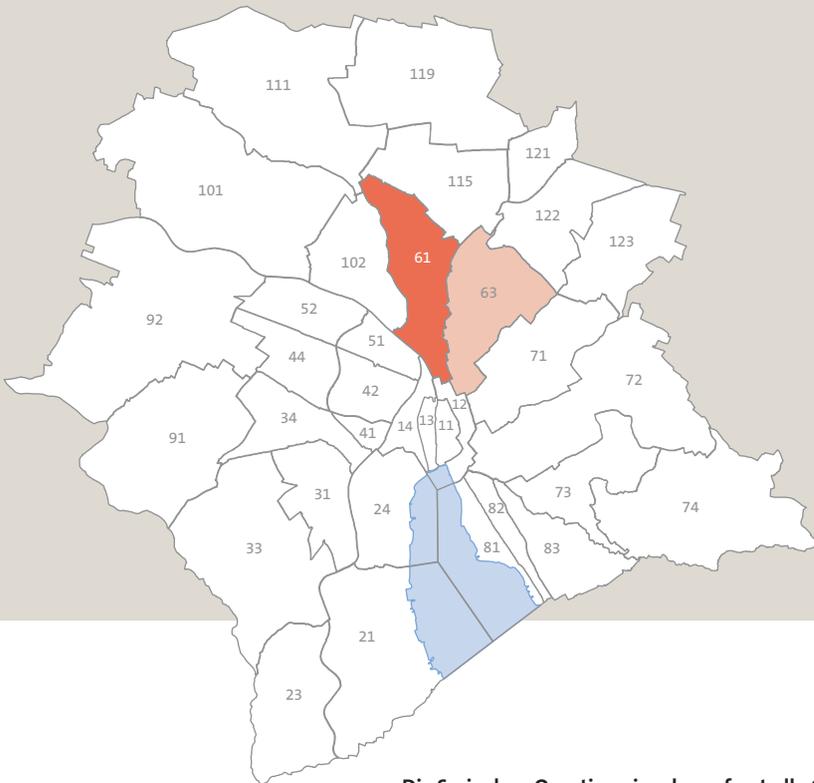
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



In der Publikationsreihe «Quartierspiegel» stehen Zürchs Stadtquartiere im Mittelpunkt. Jede Ausgabe porträtiert ein einzelnes Quartier und bietet statistische Information aus dem umfangreichen Angebot an kleinräumigen Daten von Statistik Stadt Zürich. Ein ausführlicher Textbeitrag skizziert die geschichtliche Entwicklung und weist auf Besonderheiten und wichtige Ereignisse der letzten Jahre hin.

**6** UNTERSTRASS  
OBERSTRASS  
KREIS

# QUARTIERSPIEGEL UNTERSTRASS



Die Serie der «Quartierspiegel» umfasst alle Quartiere der Stadt Zürich und damit 34 Publikationen, die in regelmässigen Abständen aktualisiert werden.

## QUARTIER UNTERSTRASS

Das Quartier Unterstrass erstreckt sich vom Stampfenbachplatz bis zu Irchelpark und Friedhof Nordheim. Im Südosten beginnt das Quartier bei der Liebfrauenkirche. Gegen Westen folgen die Grenzen unterhalb des Stampfenbachplatzes der Limmat bis zur Kornhausbrücke – der Lettenkanal liegt somit auf Untersträsser Boden – und danach entlang der Kornhaus-, Rötel- und Käferholzstrasse bis zum Schlehdornweg nördlich des Friedhofs Nordheim. Im Norden schlängelt sich die Grenze zwischen Wehntaler- und Regensbergstrasse durch. Sie verläuft südlich der auf Oerliker Boden gelegenen Schulanlagen Kügeliloo und «Kantonsschule Zürich Nord» und folgt schliesslich der Ringstrasse bis zur Schaffhauserstrasse und von dort zur ehemaligen Hirschwiesenpost und zum Irchelpark. Vom Irchelpark bis zurück zur Liebfrauenkirche folgt die Quartiergrenze zu Oberstrass nicht mehr existierenden Äckern, eingedolten Bächen oder längst aufgehobenen Flurwegen.

Den Namen verdankt Unterstrass der «unteren Strasse», die vom Niederdorf nach Schaffhausen führte, während für Oberstrass die «obere Strasse» vom Universitätsquartier nach Winterthur namensgebend war.

Heute entspricht diese «untere Strasse» der Stampfenbachstrasse – beginnend beim Central –, der Beckenhofstrasse bis zur Krone Unterstrass und der Schaffhauserstrasse bis an die Stadtgrenze und darüber hinaus.

1897 wurde das Tram Zürich–Oerlikon–Seebach (ZOS) eröffnet, das exakt diese Strecke fuhr. Das Konzessionsgesuch wurde 1894 durch die Maschinenfabrik Oerlikon (MFO) eingereicht, die ein zweifaches Interesse an der Tramverbindung hatte: Oerlikon wurde mit einem Massenverkehrsmittel an Zürich angeschlossen, und die MFO konnte sich so den Grossauftrag zur Lieferung der elektrotechnischen Anlagen sichern. Die Endstation in der Stadt lag am Leonhardsplatz, dem heutigen Central. Die erste Haltestelle am Stampfenbachplatz wurde «Viehmarkt» genannt. Dieser Markt befand sich in unmittelbarer Nähe des städtischen Schlachthofs, der 1865 vom Limmatquai an die Walche verlegt worden war und jene Grenzkorrektur zwischen der Stadt und

Unterstrass ausgelöst hatte, durch die sich die kantonale Verwaltung am Walcheplatz und an der Stampfenbachstrasse bis zum Walcheturm noch auf dem Gebiet der Altstadt befindet.

### Neumühlequai und Wasserwerkstrasse

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war das Gebiet gegenüber dem Platzspitz eine Industriezone. Dann verlegte man die Betriebe und konnte 1909 entlang der Limmat das Neumühlequai eröffnen. Die zwischen 1910 und 1920 am Neumühlequai errichteten repräsentativen Wohn- und Geschäftshäuser weisen noch heute eine grosse Durchmischung mit kantonalen und städtischen Amtsstuben, Geschäften, Kanzleien, Praxen und Wohnungen auf, obwohl sich der Hauptsitz der kantonalen Verwaltung seit den 1930er-Jahren zwischen Kaspar-Escher-Haus und Walcheturm befindet.

Den Abschluss des Neumühlequais bildet das 1972 erbaute markante Hochhaus des früheren Hotels «Zürich», das heute von der amerikanischen Luxus-hotelkette Marriott betrieben wird.

Dem Hotel gegenüber liegt das Drahtschmidli, von dem man nicht weiss, ob sich hier tatsächlich jemals eine Drahtschmiede befunden hat. Sicher ist, dass es gegen Ende des 18. Jahrhunderts ein Bad war. Im 19. Jahrhundert wurden dort eine Gaststätte und eine Brauerei betrieben. Seit 1960 befindet sich an dieser Stelle das Zürcher Jugendhaus. Alle Hochs und Tiefs der städtischen Jugendpolitik – ob Globuskrawall oder Lindenhofbunker, ob Schindlergut oder AJZ (Autonomes Jugendzentrum), ob Platzspitz oder Letten – haben hier ihren Niederschlag gefunden. 1984 wurde das alte Drahtschmidli durch einen Neubau zum heutigen Jugendhaus «Dynamo» erweitert.

Etwas weiter flussabwärts befindet sich an der Wasserwerkstrasse das Südportal des Milchbuckttunnels, der in den 1980er-Jahren als Teil des Autobahn-Y durch die Stadt Zürich gebaut wurde.

### Beckenhofstrasse

Die Strasse nach Schaffhausen führte ursprünglich über die Beckenhofstrasse, die nach dem 1740 erbauten Landsitz des Landvogtes Hartmann Grebel benannt ist.

Das kulturhistorisch bedeutendste Bauensemble in Unterstrass umfasst ein grosses und ein kleines Wohnhaus sowie ein Ökonomiegebäude, die sich alle um einen Hof gruppieren. Auf der anderen Seite des Hauptgebäudes erstreckte sich einst ein französischer Garten, der fast bis zum Drahtschmidli hinunterreichte. 1858 wurde die Stampfenbachstrasse verlängert, nämlich von der Einmündung der Beckenhofstrasse bis zum Beginn der Schaffhauserstrasse bei der Krone Unterstrass. Vom weitläufigen Park blieb nur etwa ein Drittel übrig. 1924 erwarb die Stadt das Landgut und stellte es dem Pestalozzianum zur Verfügung, einer Stiftung zur Unterstützung der Lehrerfortbildung. Seit 2003 gehört das Pestalozzianum zur Pädagogischen Hochschule Zürich – das Gelände und die Gebäude an der Beckenhofstrasse blieben jedoch in städtischer Hand.

### Das Zentrum von Unterstrass

Am Ende der Beckenhofstrasse lag das Zentrum von Unterstrass. Treffpunkte waren die Wirtschaften. So gab es etwa das «Weisse Kreuz», einen Gasthof, der um 1850 den grössten Saal Zürichs vorwies und in dem sich zwischen 1870 und 1905 das «Evangelische Lehrerseminar Unterstrass» befand, das heute seinen Sitz an der Rötelstrasse hat. Erwähnenswert ist auch die «Krone», die heute unter dem Label «Best Western» ihren Platz im Marktsegment der Mittelklassehotels gefunden hat. Daneben existierten früher der «Gemsbock» und das «Casino Unterstrass». Heute erinnern nur noch das Notariat und das Grundbuchamt von Unterstrass daran, dass hier einmal ein Zentrum war.

Ein solches könnte man am ehesten noch am Schaffhauserplatz vermuten. 1971 wurde dieser Platz konsequent autofreundlich gestaltet, und die Fussgänger mussten ihn durch eine Unterführung passieren. Dagegen regte sich im Quartier hartnäckiger Widerstand, der jahrelang anhielt und dem sich am Ende selbst der Stadtrat anschloss. So konnte der Platz im Jahr 2003 weitgehend umgestaltet werden: mit den alten Stand-

orten der Tramstationen, einer besseren Anbindung des Busses und ohne Fussgängerunterführung.

### Rund um die Weinbergstrasse

Vom Central her ist der Schaffhauserplatz auch über die Weinbergstrasse erreichbar. Der erste wichtige Bauzeug auf Untersträsser Boden ist die römisch-katholische Liebfrauenkirche, deren Pfarrei die Innenstadt rechts der Limmat umfasst, obwohl sie – wie ihr Pendant links der Limmat, die Kirche St. Peter und Paul in Aussersihl – nicht auf innerstädtischem Boden steht.

Die Weinbergstrasse wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts gebaut. Umgehend errichtete man in den ehemaligen Rebbergen in Stadtnähe prächtige Villen. Einige sind noch erhalten, andere, wie etwa die Villa Sumatra, die zeitweise dem Industriellen Julius Maggi gehörte, mussten inzwischen Neubauten weichen.

Dieses Schicksal drohte von den 1960er-Jahren an auch der Gegend zwischen der Kirche Unterstrass und der Röslistrasse sowie der Parzelle zwischen Langmauerstrasse und Weinbergstrasse, doch konnte das erste Schulhaus der Gemeinde aus dem Jahre 1780 ebenso erhalten werden wie das Armenhaus aus dem Jahre 1822, die Gemeindegemeinschaft von 1811 und der Landsitz an der Langmauerstrasse 7 aus dem Jahre 1827. Für den Quartierverein Unterstrass steht dabei vor allem die Gemeindegemeinschaft im Vordergrund, die er als seine «Röslichür» betreibt.

### Bucheggplatz und Irchel

In der Chronik der Gemeinden Ober- und Unterstrass von Conrad Escher aus dem Jahre 1915 wird der Bucheggplatz nicht erwähnt. Bis Anfang der 1970er-Jahre war er ein unscheinbarer und ruhiger Platz in der Nähe des Waldrandes. Erst 1972 wurde er zu jenem grosszügigen Kreisel, der sechs Strassen zusammenführt und mit der Westtangente verbindet. Um die Fussgängerinnen und Fussgänger von der Fahrbahn zu verbannen, wurden sieben Unterführungen und eine sogenannte Fussgängerspinne gebaut. Die Bucheggstrasse, die unter dem Bucheggplatz in einem Tunnel verschwindet, wurde zwischen Rosengartenstrasse und Hirschwiesen-

strasse ein Teil der «provisorischen Westtangente» und damit des eidgenössischen Nationalstrassennetzes.

Auf dem Gebiet der ehemaligen landwirtschaftlichen Schule Strickhof errichtete die Universität Zürich zwischen 1971 und 1979 die Zweigstelle Universität Zürich-Irchel für die naturwissenschaftlichen Fächer. Zwischen Universität und Tramhaltestelle Milchbuck wurde 1976 der Irchelpark eröffnet, ein grosser, naturnaher Stadtpark, in dem man kaum etwas von der angrenzenden Autobahn bemerkt.

### Hinter dem Milchbuck

Wie die Schaffhauserstrasse das Quartier Unterstrass vor dem Milchbuck prägt, so tut dies die Wehntalerstrasse dahinter. Zwischen Irchelpark und Hofwiesenstrasse verbirgt sich hinter den an der Strasse stehenden Privathäusern die Wohnsiedlung Brüderhof der Baugenossenschaft Frohheim. Mit dem Sportplatz «Steinkluppe», dem ebenfalls in einer parkartigen Landschaft liegenden Schulhaus Allenmoos und dem Freibad Allenmoos bildet diese Baugenossenschaft eine Idylle im Grünen, die man hier nicht erwarten würde.

An der Kreuzung Wehntaler-/Hofwiesenstrasse befindet sich das Radiostudio des Schweizer Radios und Fernsehens SRF. Quer gegenüber öffnet sich der Bahneinschnitt zum Tunnel nach Wipkingen.

Weiter stadtauswärts befinden sich rechterhand der Wehntalerstrasse und bis zur Quartiergrenze die 1945 und 1950 fertiggestellten Häuser der Baugenossenschaft Brunnenhof. Linkerhand liegt die Siedlungsgenossenschaft «Sunnige Hof» aus dem Jahre 1944. Dahinter erstrecken sich bis zur Quartiergrenze an der Käferholzstrasse die Gräberfelder des Friedhofs Nordheim.

### Aktuelle Bauprojekte

Derzeit gibt es in Unterstrass zwei grosse Bauprojekte. Das eine befindet sich zwischen Schaffhauser- und Bucheggplatz. Dort ersetzt die Baugenossenschaft Vrenelisgärtli die Siedlung «Laubiweg» durch die Sied-

lung «Trapez». Die Arbeiten dafür haben Ende 2013 begonnen. Die neuen Gebäude sollen insbesondere eine bessere Energieeffizienz aufweisen.

Das andere Bauprojekt betrifft die Kronenwiese zwischen Schaffhauserplatz und Letten. Dort baut die Stadt bis 2016 99 Wohnungen, einen Kindergarten/Hort, eine Kindertagesstätte sowie Gewerbe- und Lagerräume. Vor Baubeginn bot das Areal einem Spielplatz, einem Veloparcours sowie kleinen Gärten Raum.

Direkt neben der Kronenwiese liegt der Schindlerpark, eine beliebte und häufig genutzte Quartieranlage. Mitte August 2014 hat die erste Phase der Sanierungsarbeiten begonnen, die 2015 abgeschlossen sein soll. Dabei werden voraussichtlich die beiden Spielplätze, ein Kleinkinderspielplatz und ein Kletterspielplatz erneuert werden. Zudem sind Schaukeln, Sonnenschirme, Sitzbänke und eine grosse Rutsche in Planung. In der zweiten Etappe, im Jahre 2018, werden weitere notwendige Sanierungen im Park vorgenommen.

Auch die Parkanlage des Gemeinschaftszentrums Buchegg war an zahlreichen Stellen sanierungsbedürftig, zumal sich die Nutzung der Anlage in den letzten Jahren verändert hat. Mit einer umfassenden Sanierung und Erneuerung wurde die beliebte Parkanlage der Quartierbevölkerung wieder als attraktives Naherholungsgebiet zur Verfügung gestellt. Für die Sanierung hatte der Stadtrat 3,8 Millionen Franken bewilligt.

Im Jahr 2014 wurden an der Riedtlistrasse der Abwasserkanal erneuert und der Strassenbelag saniert. In neun Metern Tiefe entstand eine 250 Meter lange Abwasserleitung. Der 2 Meter hohe und 1,6 Meter breite Speicherkanal führt einerseits Haus- und Strassenabwässer von Fluntern und Oberstrass in Richtung Kläranlage Werdhölzli und dient andererseits als Zwischenspeicher. Bei heftigen Unwettern soll der Kanal einen Teil des Wassers zurückhalten und so Überschwemmungen verhindern.



## STATISTISCHE ZONEN

Die Stadt Zürich ist unterteilt in 12 Kreise, die wiederum aus den 34 Stadtquartieren gebildet sind. Aber wussten Sie auch, dass Zürich in 216 statistische Zonen unterteilt ist? Dies erlaubt einen noch detaillierteren Blick auf die demografischen, wirtschaftlichen und baulichen Strukturen der Stadt.

Jedes Quartier ist je nach Grösse und Bebauung in 3 bis 16 statistische Zonen aufgeteilt. Gezeichnet sind diese mit einer Nummer, die sich aus der Stadtquartiernummer und einer Laufzahl zusammensetzt. Die Stadt-

quartiernummer ist wiederum zusammengesetzt aus der Kreisnummer und einer Laufzahl. Das Stadtquartier Unterstrass trägt die Nummer 061, dessen statistische Zonen haben die Nummern 06101 bis 06113.

Da es einfacher ist, sich den Namen statt die Nummer eines Gebiets zu merken, hat Statistik Stadt Zürich alle statistischen Zonen getauft. Bei der Namensgebung wurden vor allem wichtige Plätze und Strassennamen verwendet, die bei der räumlichen Orientierung helfen sollen. So wird im Folgenden nicht mehr von der Zone 06101, sondern vom Gebiet

«Nordheim» gesprochen. In der Mitte der Broschüre findet sich ein Übersichtsplan des Stadtquartiers Unterstrass mit den nachfolgenden statistischen Zonen:

Unterstrass	061
Nordheim	06101
Kiefernweg	06102
Freibad Allenmoos	06103
Radio-Studio	06104
Steinkluppe	06105
Seminarstrasse	06106
Guggachstrasse	06107
Stüssistrasse	06108
Irchel	06109
Gemsenstrasse	06110
Schindlerstrasse	06111
Drahtschmidli	06112
Beckenhof	06113



# ZüriZahlen

**Die App von Statistik Stadt Zürich bietet mobilen Zugang zu Daten und Kennzahlen rund um die Stadt Zürich.**

Mit einem Klick erfahren Sie das Wichtigste aus 15 Themenbereichen der öffentlichen Statistik wie Bevölkerung, Bau- und Wohnungswesen, Arbeit und Erwerb, Mobilität und Verkehr oder öffentliche Finanzen. Neben dem laufend aktualisierten Zahlenmaterial informiert «ZüriZahlen» auch über die neusten Analysen und Publikationen von Statistik Stadt Zürich.

**Kostenlos erhältlich.**



# MENSCH UND GESELLSCHAFT

## GLOSSAR

**Alter** Vollendete Jahre, das heisst Alter am letzten Geburtstag. Das ausgewiesene Alter liegt daher im Durchschnitt um etwa ein halbes Jahr tiefer als das effektive.

### **Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat.

**Konfession** Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten und römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören bis 2009 auch die Mitglieder der Französischen Kirche. Die christkatholischen Personen werden nicht separat ausgewiesen, sondern unter «Andere» subsummiert.

**Lebendgeborene** Die Angaben beruhen auf Meldungen des Personenmeldeamtes. Säuglinge gelten als lebendgeboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib atmen oder mindestens Herzschräge aufweisen; andernfalls gelten sie als totgeboren. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig.

**Schulkreis** Das Gebiet der Stadt Zürich ist in sieben Schulkreise eingeteilt. Jeder Schulkreis umfasst mehrere Stadtquartiere, wobei die Quartiergrenzen grundsätzlich gewahrt bleiben.

**Volksschule** Finanziert und verwaltet wird die Volksschule von der Gemeinde, wobei der Kanton sie unterstützt. Die obligatorische Volksschule umfasst den Kindergarten (2 Jahre), die Primarschule (6 Jahre) und die Sekundarstufe (Dauer grundsätzlich 3 Jahre). Der Übertritt in die verschiedenen Stufen ist leistungsabhängig geregelt.

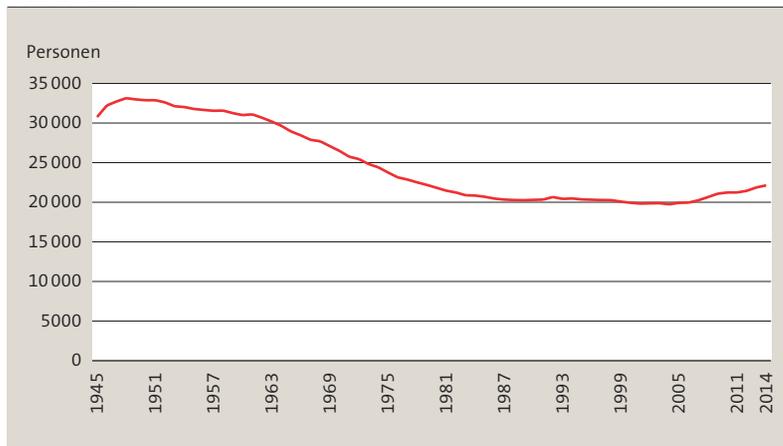
**Wohnbevölkerung** Statistik Stadt Zürich weist die Wohnbevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff aus. Eine Person hat ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie zur Arbeit oder zur Schule geht. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende.

**Zu-, Weg- und Umzüge** Bei Zu- und Wegzügen findet ein Quartierwechsel oder ein Gemeindefwechsel statt; Umzüge sind Wohnstandortwechsel innerhalb der Quartiergrenze.

**Bevölkerungsentwicklung**

► 1945–2014

G\_1



Die starke Zunahme der Wohnbevölkerung im Quartier Unterstrass zwischen 1941 und 1948 wurde durch die Verdrängung der Menschen aus dem Stadtzentrum ausgelöst. Ab 1949 bis 1985 gab es jedoch wieder eine stetige Abnahme. Danach hat sich die Einwohnerzahl bei rund 22 000 eingependelt und ist erst in den letzten Jahren nochmals etwas angestiegen.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und statistischer Zone, 2014

T\_1

	Total	Schweizerinnen und Schweizer		Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer-(innen)-anteil (%)	
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen		Männer
<b>Ganze Stadt</b>	<b>404 783</b>	<b>275 649</b>	<b>143 848</b>	<b>131 801</b>	<b>129 134</b>	<b>59 841</b>	<b>69 293</b>	<b>31,9</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>32 682</b>	<b>23 361</b>	<b>12 343</b>	<b>11 018</b>	<b>9 321</b>	<b>4 348</b>	<b>4 973</b>	<b>28,5</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>22 126</b>	<b>15 954</b>	<b>8 437</b>	<b>7 517</b>	<b>6 172</b>	<b>2 854</b>	<b>3 318</b>	<b>27,9</b>
Nordheim	768	549	283	266	219	91	128	28,5
Kiefernweg	1 833	1 304	725	579	529	245	284	28,9
Freibad Allenmoos	830	480	259	221	350	172	178	42,2
Radio-Studio	1 255	921	469	452	334	173	161	26,6
Steinkluppe	1 954	1 294	676	618	660	319	341	33,8
Seminarstrasse	1 443	1 216	671	545	227	117	110	15,7
Guggachstrasse	2 545	1 925	1 031	894	620	273	347	24,4
Stüssistrasse	2 920	2 272	1 228	1 044	648	297	351	22,2
Irchel	1 905	1 597	870	727	308	130	178	16,2
Gemsenstrasse	1 488	1 014	521	493	474	219	255	31,9
Schindlerstrasse	2 289	1 561	794	767	728	345	383	31,8
Drahtschmidli	1 215	840	429	411	375	167	208	30,9
Beckenhof	1 681	981	481	500	700	306	394	41,6

**Wohnbevölkerung** T\_2

► nach Altersklasse und statistischer Zone, 2014

	Total	Altersklasse				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter
<b>Ganze Stadt</b>	<b>404 783</b>	<b>65 545</b>	<b>152 854</b>	<b>124 899</b>	<b>40 200</b>	<b>21 285</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>32 682</b>	<b>5 264</b>	<b>12 829</b>	<b>10 074</b>	<b>3 003</b>	<b>1 512</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>22 126</b>	<b>3 593</b>	<b>8 997</b>	<b>6 717</b>	<b>1 882</b>	<b>937</b>
Nordheim	768	175	250	247	58	38
Kiefernweg	1 833	403	629	575	162	64
Freibad Allenmoos	830	93	447	183	65	42
Radio-Studio	1 255	331	513	316	65	30
Steinkluppe	1 954	271	906	540	149	88
Seminarstrasse	1 443	255	463	426	191	108
Guggachstrasse	2 545	431	993	761	238	122
Stüssistrasse	2 920	497	1 080	930	274	139
Irchel	1 905	407	564	707	169	58
Gemsenstrasse	1 488	143	710	470	132	33
Schindlerstrasse	2 289	290	1 091	717	142	49
Drahtschmidli	1 215	105	522	339	127	122
Beckenhof	1 681	192	829	506	110	44

**Wohnbevölkerung** T\_3

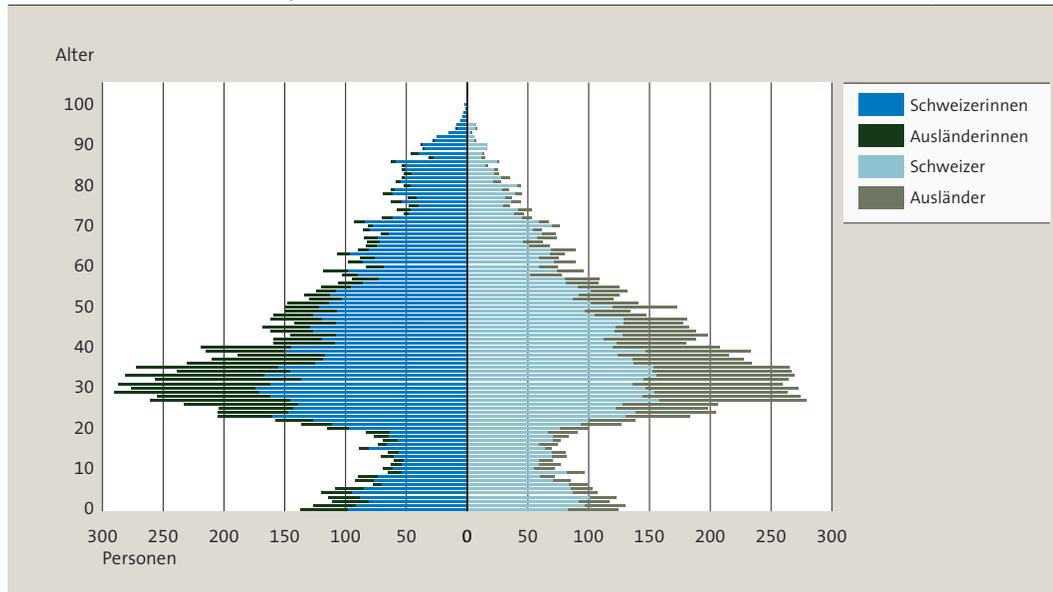
► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2014

Altersklasse	Wohnbevölkerung		Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>22 126</b>	<b>11 291</b>	<b>10 835</b>	<b>15 954</b>	<b>8 437</b>	<b>7 517</b>	<b>6 172</b>	<b>2 854</b>	<b>3 318</b>
0–4	1 210	609	601	914	454	460	296	155	141
5–9	887	432	455	742	360	382	145	72	73
10–14	710	328	382	597	284	313	113	44	69
15–19	786	391	395	665	333	332	121	58	63
20–24	1 572	819	753	1 182	642	540	390	177	213
25–29	2 463	1 243	1 220	1 467	761	706	996	482	514
30–34	2 672	1 340	1 332	1 523	786	737	1 149	554	595
35–39	2 290	1 116	1 174	1 363	666	697	927	450	477
40–44	1 806	844	962	1 212	608	604	594	236	358
45–49	1 603	781	822	1 173	591	582	430	190	240
50–54	1 377	686	691	1 063	560	503	314	126	188
55–59	1 058	542	516	822	443	379	236	99	137
60–64	873	466	407	735	409	326	138	57	81
65–69	744	406	338	636	365	271	108	41	67
70–74	651	355	296	573	318	255	78	37	41
75–79	487	292	195	424	257	167	63	35	28
80–84	429	271	158	386	251	135	43	20	23
85–89	319	231	88	294	213	81	25	18	7
90 und älter	189	139	50	183	136	47	6	3	3

**Altersverteilung der Wohnbevölkerung**

► nach Geschlecht und Herkunft, 2014

G\_2



**Wohnbevölkerung**

► nach Konfession und statistischer Zone, 2014

T\_4

	Total	Römisch-katholische Kirche	Evangelisch-reformierte Kirche	Andere, ohne Konfession
<b>Ganze Stadt</b>	<b>404 783</b>	<b>117 314</b>	<b>91 710</b>	<b>195 759</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>32 682</b>	<b>9 104</b>	<b>8 472</b>	<b>15 106</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>22 126</b>	<b>6 290</b>	<b>5 492</b>	<b>10 344</b>
Nordheim	768	258	193	317
Kiefernweg	1833	537	394	902
Freibad Allenmoos	830	251	156	423
Radio-Studio	1255	307	274	674
Steinkluppe	1954	618	433	903
Seminarstrasse	1443	448	414	581
Guggachstrasse	2545	745	692	1108
Stüssistrasse	2920	856	788	1276
Irchel	1905	487	539	879
Gemsenstrasse	1488	416	404	668
Schindlerstrasse	2289	594	525	1170
Drahtschmidli	1215	319	334	562
Beckenhof	1681	454	346	881

**Schweizerinnen und Schweizer** T\_5

► nach Aufenthaltsart und statistischer Zone, 2014

	Total	Stadt- bürger/ -innen	Nieder- gelassene	Wochenauf- enthalter/ -innen	Übrige <sup>1</sup>
<b>Ganze Stadt</b>	<b>275 649</b>	<b>109 241</b>	<b>153 047</b>	<b>13 151</b>	<b>210</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>23 361</b>	<b>8 003</b>	<b>13 841</b>	<b>1 508</b>	<b>9</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>15 954</b>	<b>5 517</b>	<b>9 421</b>	<b>1 014</b>	<b>2</b>
Nordheim	549	215	316	18	–
Kiefernweg	1304	573	663	68	–
Freibad Allenmoos	480	145	278	57	–
Radio-Studio	921	382	453	86	–
Steinkluppe	1294	436	725	132	1
Seminarstrasse	1216	509	644	63	–
Guggachstrasse	1925	668	1 134	123	–
Stüssistrasse	2272	844	1 317	111	–
Irchel	1597	549	997	51	–
Gemsenstrasse	1014	258	687	69	–
Schindlerstrasse	1561	403	1 065	93	–
Drahtschmidli	840	252	513	74	1
Beckenhof	981	283	629	69	–

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

**Ausländerinnen und Ausländer** T\_6

► nach Aufenthaltsart und Nationalität, 2014

	Total	Jahresaufent- halter/-innen (Ausweis B)	Niedergelassene (Ausweis C)	Flüchtlinge, (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende	Kurzauf- enthalter/ -innen	Übrige <sup>1</sup>
<b>Total</b>	<b>6 172</b>	<b>2 960</b>	<b>2 839</b>	<b>62</b>	<b>273</b>	<b>38</b>
Deutschland	2010	996	961	–	34	19
Italien	561	215	335	–	11	–
Spanien	283	123	143	–	13	4
Österreich	252	112	136	–	4	–
Portugal	246	49	190	–	7	–
Frankreich	212	127	69	–	15	1
Grossbritannien	194	106	73	–	15	–
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>2</sup>	192	44	143	–	2	3
USA	150	95	40	–	15	–
Griechenland	141	73	59	–	9	–
Übrige Staaten	1 931	1 020	690	62	148	11

1 Grenzgänger/-innen, Angehörige von Botschafts-, Konsulatsangestellten, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

**Wohnbevölkerung**

T\_7

► nach Familientyp, Familienstellung und statistischer Zone, 2014

	Total	Ehepaar ohne Kinder		Familie mit Kind(ern)		Elternteil mit Kind(ern)		Übrige Personen <sup>3</sup>	
		Ehefrauen bzw. -männer	Familien <sup>1</sup>	Kinder <sup>2</sup>	Mütter	Kinder <sup>2</sup>	Väter	Kinder <sup>2</sup>	
<b>Ganze Stadt</b>	<b>404 783</b>	<b>27 605</b>	<b>28 839</b>	<b>49 062</b>	<b>6 475</b>	<b>8 938</b>	<b>570</b>	<b>748</b>	<b>226 102</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>32 682</b>	<b>2 027</b>	<b>2 335</b>	<b>3 951</b>	<b>494</b>	<b>666</b>	<b>45</b>	<b>68</b>	<b>18 734</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>22 126</b>	<b>1 330</b>	<b>1 600</b>	<b>2 710</b>	<b>353</b>	<b>471</b>	<b>32</b>	<b>46</b>	<b>12 654</b>
Nordheim	768	38	75	136	19	25	2	2	358
Kiefernweg	1 833	117	178	302	42	58	1	1	839
Freibad Allenmoos	830	46	50	75	8	9	1	1	544
Radio-Studio	1 255	52	108	247	11	29	3	4	641
Steinkluppe	1 954	127	122	198	38	49	1	2	1 168
Seminarstrasse	1 443	110	105	187	23	33	5	6	759
Guggachstrasse	2 545	151	184	305	66	83	2	3	1 416
Stüssistrasse	2 920	185	216	372	54	68	4	5	1 615
Irchel	1 905	103	175	305	36	48	5	10	945
Gemsenstrasse	1 488	97	71	116	11	14	3	4	1 004
Schindlerstrasse	2 289	132	157	236	24	30	3	5	1 413
Drahtschmidli	1 215	75	56	82	7	8	1	1	854
Beckenhof	1 681	97	103	149	14	17	1	2	1 098

1 Ehepaare, eingetragene Paare, Konkubinatspaare, Familienverbunde und Generationenhaushalte mit Kindern.

2 Minderjährige Kinder, die mit der Mutter, dem Vater oder beiden Eltern zusammenwohnen.

3 Personen, die keinem der drei Familientypen zugeordnet werden können.

**Eheschliessungen<sup>1</sup>**

T\_8

► 1994, 2004 und 2014

	1994	2004	2014
<b>Ganze Stadt</b>	<b>3 541</b>	<b>3 367</b>	<b>3 597</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>272</b>	<b>300</b>	<b>299</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>189</b>	<b>207</b>	<b>211</b>

1 Wirtschaftlicher Wohnsitz der Frau oder des Mannes innerhalb der betrachteten Gebietseinheit.

**Ehescheidungen<sup>1</sup>**

T\_9

► 1994, 2004 und 2014

	1994	2004	2014
<b>Ganze Stadt</b>	<b>1 455</b>	<b>1 581</b>	<b>1 334</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>84</b>	<b>75</b>	<b>110</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>57</b>	<b>48</b>	<b>86</b>

1 Wirtschaftlicher Wohnsitz der Frau oder des Mannes innerhalb der betrachteten Gebietseinheit.

**Lebendgeborene** T\_10

► nach Herkunft und Geschlecht, 2014

	Ganze Stadt	Kreis 6	Unterstrass
<b>Lebendgeborene total</b>	<b>5 145</b>	<b>387</b>	<b>274</b>
Mädchen	2 549	195	148
Knaben	2 596	192	126
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>3 393</b>	<b>270</b>	<b>185</b>
Mädchen	1 682	139	103
Knaben	1 711	131	82
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>1 752</b>	<b>117</b>	<b>89</b>
Mädchen	867	56	45
Knaben	885	61	44

**Sterbefälle** T\_11

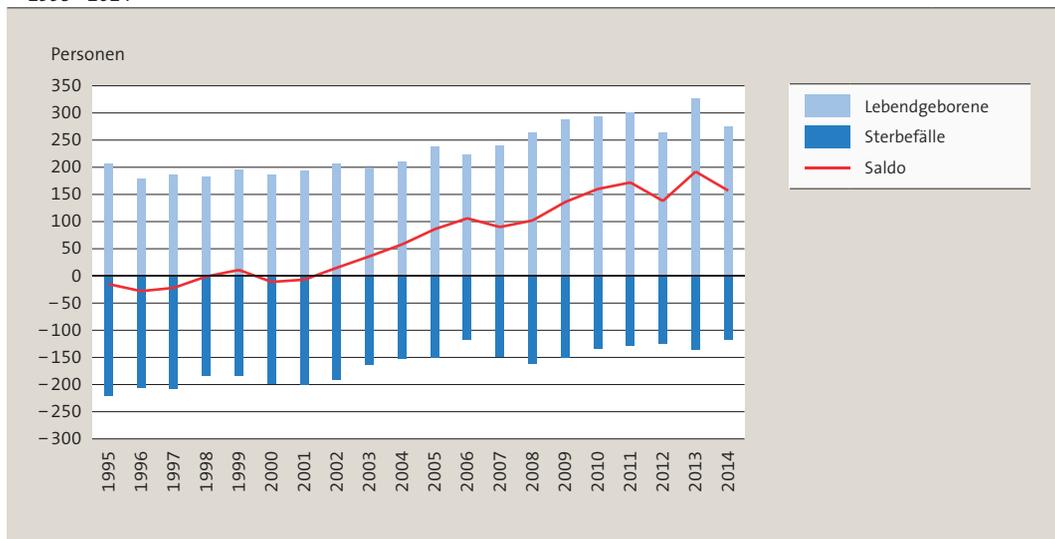
► nach Altersklasse und Geschlecht, 2014

	Total	Altersklasse					
		bis 50	51–60	61–70	71–80	81–90	über 90
<b>Ganze Stadt</b>	<b>3 334</b>	<b>152</b>	<b>178</b>	<b>348</b>	<b>577</b>	<b>1 288</b>	<b>791</b>
Frauen	1 867	47	66	145	270	757	582
Männer	1 467	105	112	203	307	531	209
<b>Kreis 6</b>	<b>225</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>39</b>	<b>76</b>	<b>68</b>
Frauen	119	5	7	5	17	38	47
Männer	106	5	7	13	22	38	21
<b>Unterstrass</b>	<b>117</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>34</b>	<b>34</b>
Frauen	59	4	4	3	8	15	25
Männer	58	3	5	10	12	19	9

**Lebendgeborene, Sterbefälle und Saldo**

► 1995–2014

G\_3



**Zu-, weg- und umgezogene Personen und Familien**

T\_12

► 2014

	Umzüge		Zuzüge		Wegzüge		Saldo	
	innerhalb des Quartiers	total	von ausserhalb der Stadt	von einem anderen Quartier	total	nach ausserhalb der Stadt		in ein anderes Quartier
Personen	457	3 971	2 317	1 654	3 878	1 948	1 930	<b>93</b>
Familien	178	296	156	140	445	247	198	<b>-149</b>

**Erwerb des Schweizer Bürgerrechts**

T\_13

► nach bisheriger Nationalität, 2014

	Ganze Stadt	Kreis 6	Unterstrass
<b>Total</b>	<b>2 614</b>	<b>167</b>	<b>122</b>
Deutschland	472	74	<b>46</b>
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>1</sup>	301	3	<b>2</b>
Italien	233	20	<b>15</b>
Türkei	148	1	<b>1</b>
Portugal	115	7	<b>4</b>
Spanien	101	5	<b>4</b>
Kroatien	79	3	<b>3</b>
Mazedonien	72	–	<b>–</b>
Bosnien-Herzegowina	64	–	<b>–</b>
Sri Lanka	62	3	<b>3</b>
USA	47	3	<b>3</b>
Übrige Nationalitäten	920	48	<b>41</b>

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

**Bevölkerungsbilanz**

T\_14

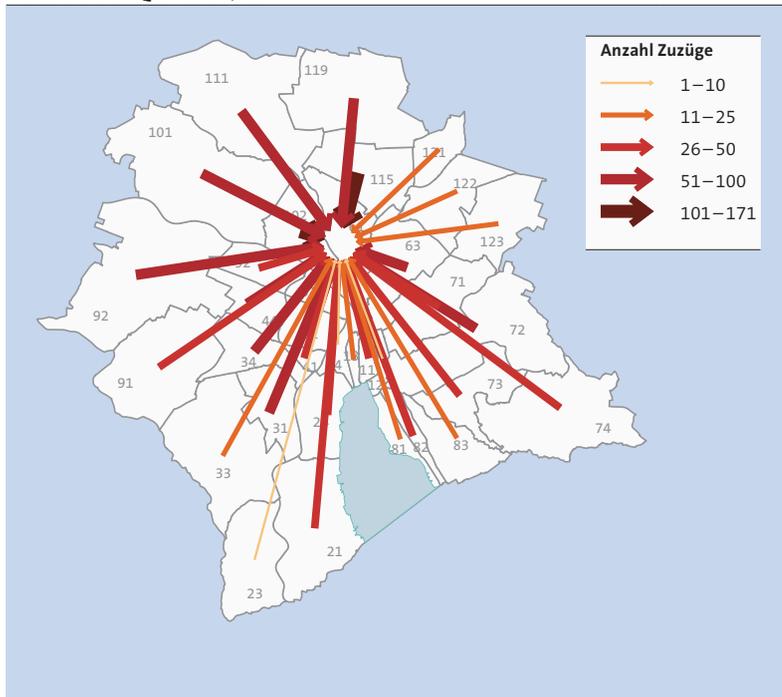
► nach statistischer Zone, 2014

	Wohnbevölkerung Anfang 2014	Lebendgeborene	Sterbefälle	Wanderungssaldo	Gesamtzunahme/-abnahme	Wohnbevölkerung Ende 2014
<b>Ganze Stadt</b>	<b>398 575</b>	<b>5 145</b>	<b>3 334</b>	<b>4 397</b>	<b>6 208</b>	<b>404 783</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>32 328</b>	<b>387</b>	<b>225</b>	<b>192</b>	<b>354</b>	<b>32 682</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>21 876</b>	<b>274</b>	<b>117</b>	<b>93</b>	<b>250</b>	<b>22 126</b>
Nordheim	764	9	1	-4	4	768
Kiefernweg	1 844	11	7	-15	-11	1 833
Freibad Allenmoos	771	11	5	53	59	830
Radio-Studio	1 253	18	5	-11	2	1 255
Steinkluppe	1 935	21	7	5	19	1 954
Seminarstrasse	1 445	9	8	-3	-2	1 443
Guggachstrasse	2 528	30	10	-3	17	2 545
Stüssistrasse	2 880	39	17	18	40	2 920
Irchel	1 902	22	5	-14	3	1 905
Gemsenstrasse	1 477	16	8	3	11	1 488
Schindlerstrasse	2 227	45	6	23	62	2 289
Drahtschmidli	1 182	13	31	51	33	1 215
Beckenhof	1 668	30	7	-10	13	1 681

**Zuzüge von Personen in das Quartier Unterstrass**

K\_1

► aus anderen Quartieren, 2014



**Kreis 1**

- 11 Rathaus
- 12 Hochschulen
- 13 Lindenhof
- 14 City

**Kreis 2**

- 21 Wollishofen
- 23 Leimbach
- 24 Enge

**Kreis 3**

- 31 Alt-Wiedikon
- 33 Friesenberg
- 34 Sihlfeld

**Kreis 4**

- 41 Werd
- 42 Langstrasse
- 44 Hard

**Kreis 5**

- 51 Gewerbeschule
- 52 Escher Wyss

**Kreis 6**

- 61 Unterstrass
- 63 Oberstrass

**Kreis 7**

- 71 Fluntern
- 72 Hottingen
- 73 Hirslanden
- 74 Witikon

**Kreis 8**

- 81 Seefeld
- 82 Mühlebach
- 83 Weinegg

**Kreis 9**

- 91 Albisrieden
- 92 Altstetten

**Kreis 10**

- 101 Höngg
- 102 Wipkingen

**Kreis 11**

- 111 Affoltern
- 115 Oerlikon
- 119 Seebach

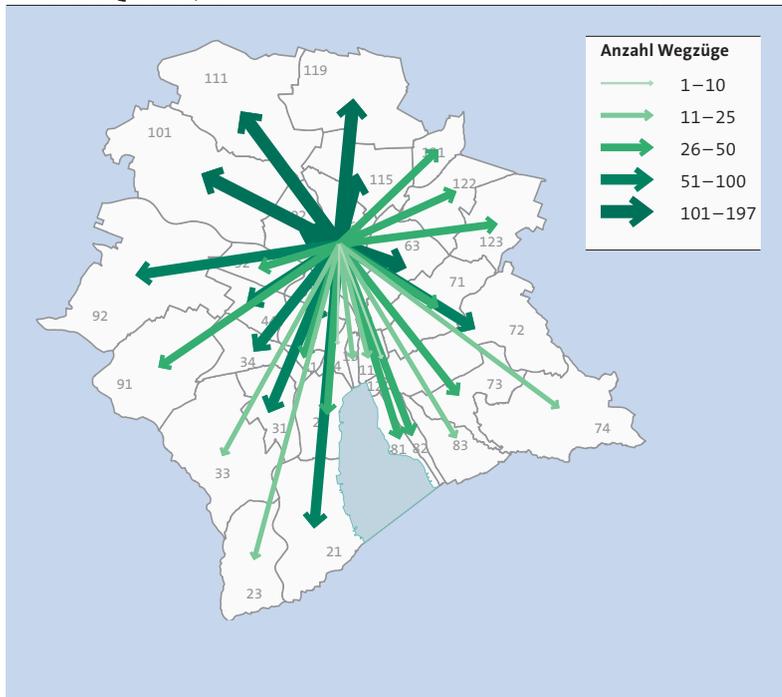
**Kreis 12**

- 121 Saatlen
- 122 Schwamendingen-Mitte
- 123 Hirzenbach

**Wegzüge von Personen aus dem Quartier Unterstrass**

K\_2

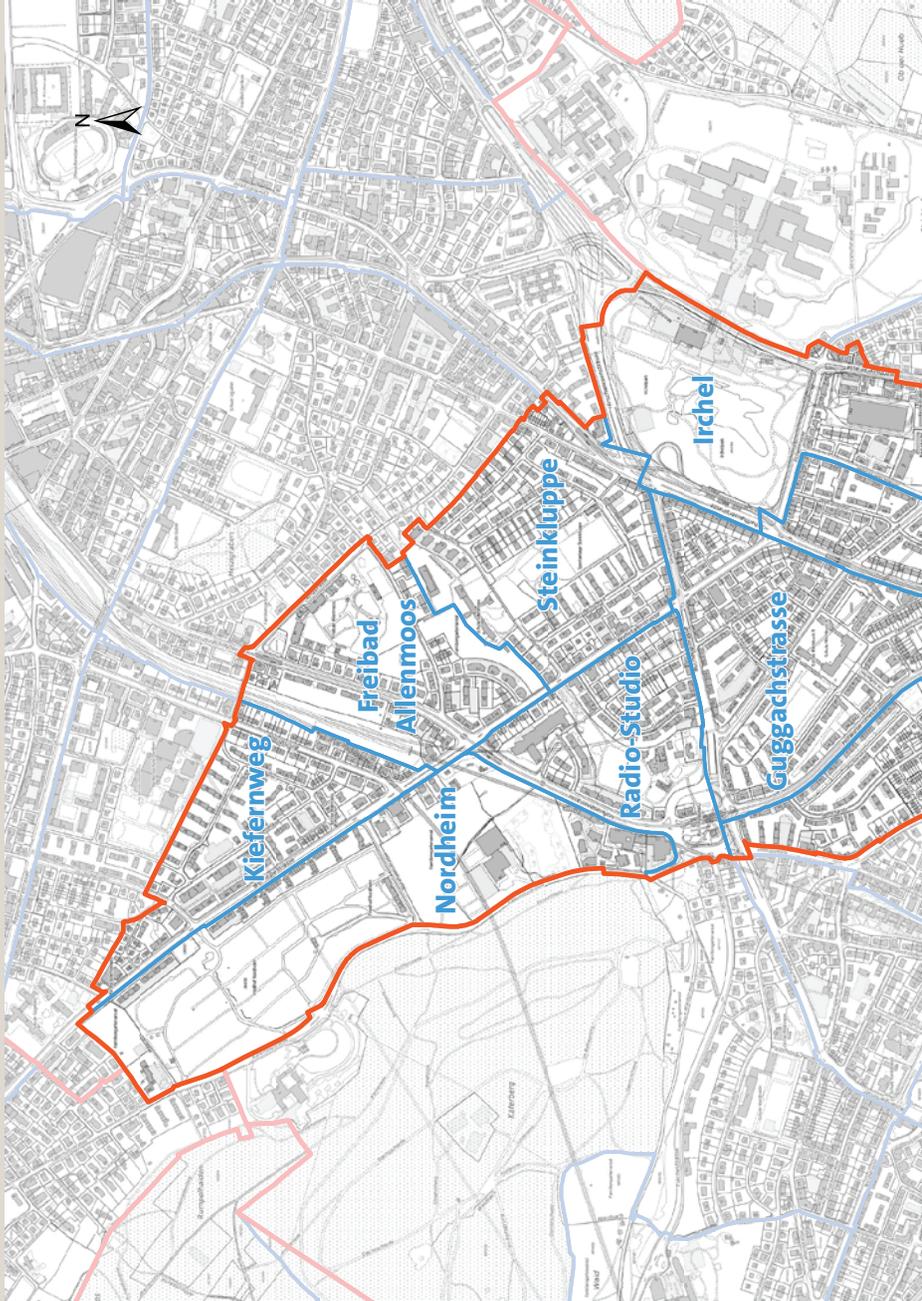
► in andere Quartiere, 2014

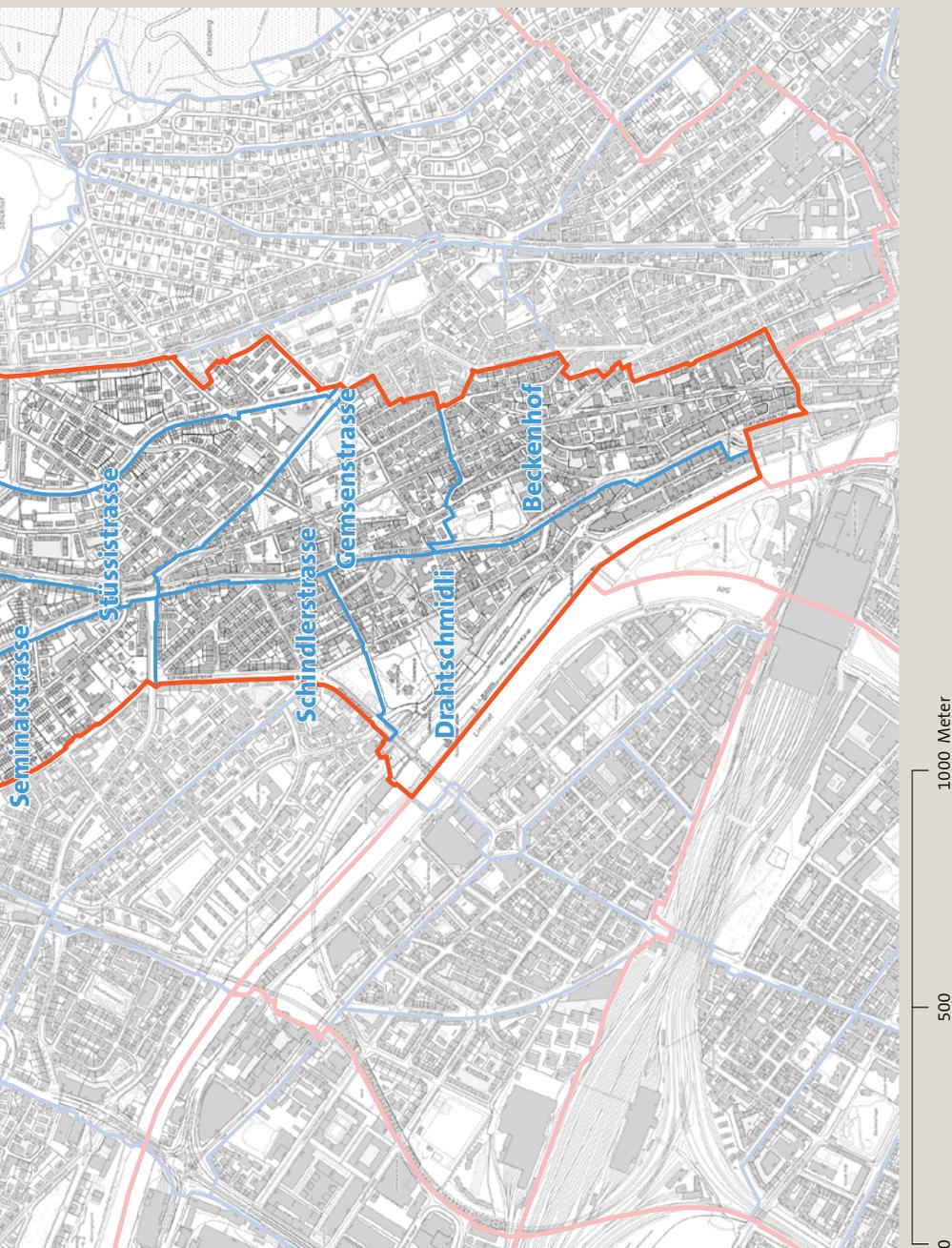


K\_3

**Übersichtskarte Quartier Unterstrass**

► mit den statistischen Zonen: Nordheim, Kiefernweg, Freibad Allenmoos, Radio-Studio, Steinkluppe, Seminarstrasse, Guggachstrasse, Stüssistrasse, Irchel, Gemsenstrasse, Schindlerstrasse, Drahtschmidli, Beckenhof





Volksschülerinnen und Volksschüler<sup>1</sup>

T\_15

► nach Muttersprache, 2013

Muttersprache	Ganze Stadt		Schulkreis Waidberg	
	Schüler/ -innen	Anteil (%)	Schüler/ -innen	Anteil (%)
<b>Total</b>	<b>27 523</b>	<b>...</b>	<b>4 398</b>	<b>...</b>
Deutsch	13 933	50,6	3 049	69,3
Albanisch	2 189	8,0	166	3,8
Portugiesisch	1 442	5,2	102	2,3
Serbisch	1 157	4,2	102	2,3
Tamilisch	1 058	3,8	87	2,0
Spanische Sprachen	1 016	3,7	112	2,5
Türkisch	1 005	3,7	95	2,2
Italienisch	929	3,4	127	2,9
Arabische Sprachen	610	2,2	52	1,2
Englisch	533	1,9	86	2,0
Französisch	493	1,8	85	1,9
Afrikanische Sprachen	472	1,7	50	1,1
Kroatisch	322	1,2	30	0,7
Übrige Sprachen	2 364	8,6	255	5,8

1 Inklusive Kindergartenkinder.

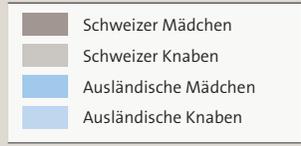
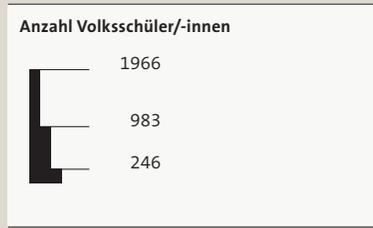
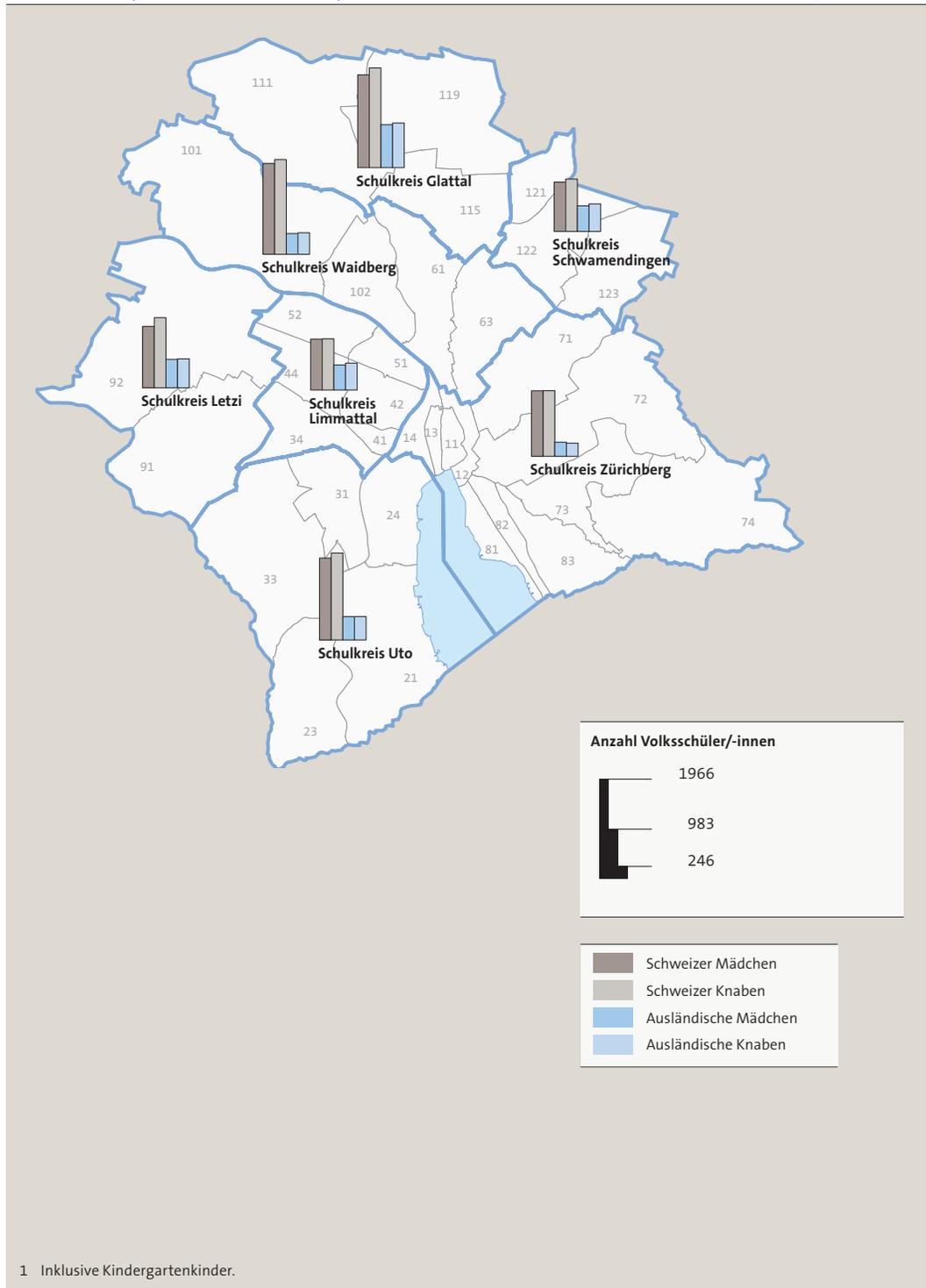
## «ARTISTEN» VON KURT LAURENZ AM BUCHEGGPLATZ



**Volksschülerinnen und Volksschüler<sup>1</sup>**

K\_4

► nach Herkunft, Geschlecht und Schulkreis, 2013



1 Inklusive Kindergartenkinder.

## RAUM UND UMWELT

### GLOSSAR

#### Eigentümerart

- Natürliche Personen: Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften
- Gesellschaften: Aktien-, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, GmbHs
- Gesellschaften des öffentlichen Rechts: Bund, Kanton, Stadt, Religionsgemeinschaften
- Genossenschaften

**Einfamilienhäuser** Wohnbauten, die im inneren Ausbau nur eine Wohnung aufweisen und ausschliesslich dem Wohnzweck dienen.

**Gebäude** Ein auf Dauer angelegtes, mit dem Boden fest verbundenes, bewilligungspflichtiges Bauwerk, in dem sich Menschen – unabhängig vom Nutzungszweck – aufhalten können. Bei aneinander- oder zusammengebauten Bauwerken zählt jedes Gebäude als selbständig, wenn es einen eigenen Zugang von aussen (Gebäudeeingang) besitzt, eine eigene interne Erschliessung (Treppenhaus) hat und wenn es durch eine durchgehende Trennmauer abgetrennt wird.

#### Mehrfamilienhäuser und übriges

**Wohnen** Gebäude, die überwiegend als Wohngebäude genutzt werden, sowie Wohngebäude für Gemeinschaften wie beispielsweise Alterszentren.

**Nutzbauten** Gebäude für Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungsbetriebe, öffentliche Verwaltung, Bildungs- und Gesundheitswesen, Parkhäuser usw. mit oder ohne Wohnungen.

**Stadtgebiet** Gesamtfläche der erfassten Grundstücke. Aus technischen Gründen können von Jahr zu Jahr kleine Schwankungen im Ausweisen der Gesamtfläche des Stadtgebiets vorkommen.

**Wohnung** Eine Wohnung ist eine in sich abgeschlossene Einheit (Gesamtheit der Räume) innerhalb eines Gebäudes. Sie kann sich auf einem Geschoss befinden oder, wie zum Beispiel bei einem Einfamilienhaus oder einer Maisonette, auf mehrere Geschosse verteilt sein. Eine Wohnung muss eine Kocheinrichtung, eine Wasserversorgung und eine Heizung haben und über einen eigenen Zugang verfügen.

**Zimmerzahl** In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume wie Wohn- und Schlafzimmer. Nicht gezählt werden Küche, Badezimmer, Toiletten, Abstellräume, Gänge sowie zusätzliche Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

**Quartiergebiet (ha)<sup>1</sup>**

T\_16

► nach Bodenbedeckungsart und statistischer Zone, 2014

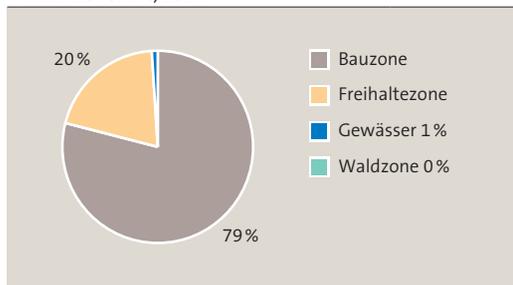
	Total	Bodenbedeckungsart							
		Gebäude	Hausumschwung, Gartenanlagen	Verkehr	Park- und Sportanlagen, Friedhöfe	Wiesen, Äcker	Wald	Gewässer	Übrige <sup>2</sup>
<b>Ganze Stadt</b>	<b>9 188,09</b>	<b>1 085,31</b>	<b>2 691,43</b>	<b>1 241,17</b>	<b>350,33</b>	<b>889,45</b>	<b>2 153,62</b>	<b>512,62</b>	<b>264,16</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>510,12</b>	<b>79,82</b>	<b>186,31</b>	<b>84,98</b>	<b>30,45</b>	<b>14,50</b>	<b>100,93</b>	<b>5,29</b>	<b>7,84</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>246,64</b>	<b>46,07</b>	<b>106,35</b>	<b>54,47</b>	<b>29,39</b>	<b>0,67</b>	<b>0,16</b>	<b>4,32</b>	<b>5,21</b>
Nordheim	27,92	2,13	12,40	2,34	10,86	–	–	0,07	0,12
Kiefernweg	14,19	2,91	8,15	3,08	–	–	–	–	0,05
Freibad Allenmoos	16,38	1,64	7,12	3,56	2,89	–	–	–	1,17
Radio-Studio	13,35	2,44	5,63	3,29	1,20	–	–	–	0,79
Steinkluppe	18,91	3,54	11,18	2,46	1,54	–	–	–	0,19
Seminarstrasse	14,50	3,36	9,16	1,94	0,04	–	–	–	–
Guggachstrasse	24,04	4,76	11,54	6,37	0,95	–	–	–	0,42
Stüssistrasse	20,05	4,80	10,38	4,82	–	–	–	–	0,05
Irchel	32,67	4,21	9,37	9,30	7,80	–	–	1,08	0,91
Gemsenstrasse	14,75	3,31	6,09	3,94	1,20	–	0,16	–	0,05
Schindlerstrasse	9,54	3,03	3,12	2,70	–	0,67	–	–	0,02
Drahtschmidli	20,76	4,28	4,78	4,77	2,36	–	–	3,17	1,40
Beckenhof	19,58	5,66	7,43	5,90	0,55	–	–	–	0,04

1 Eine Hektare (ha) entspricht einer Fläche von 10000 m<sup>2</sup>.

2 Unkultivierte Gebiete, Reben.

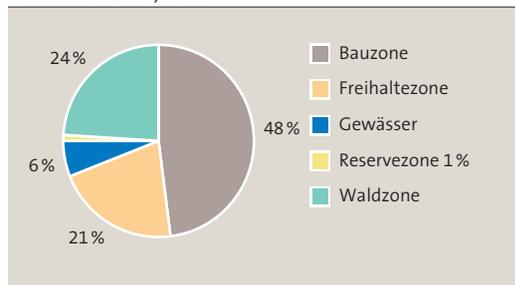
**Quartiergebiet** G\_4

► nach Zonenart, 2014



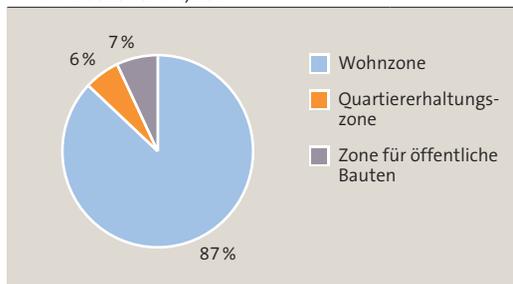
**Stadtgebiet** G\_5

► nach Zonenart, 2014



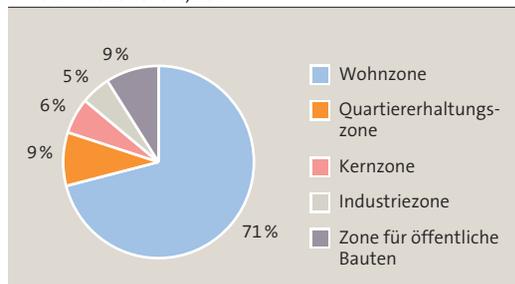
**Bauzonenfläche Quartier** G\_6

► nach Bauzonenart, 2014



**Bauzonenfläche Stadt** G\_7

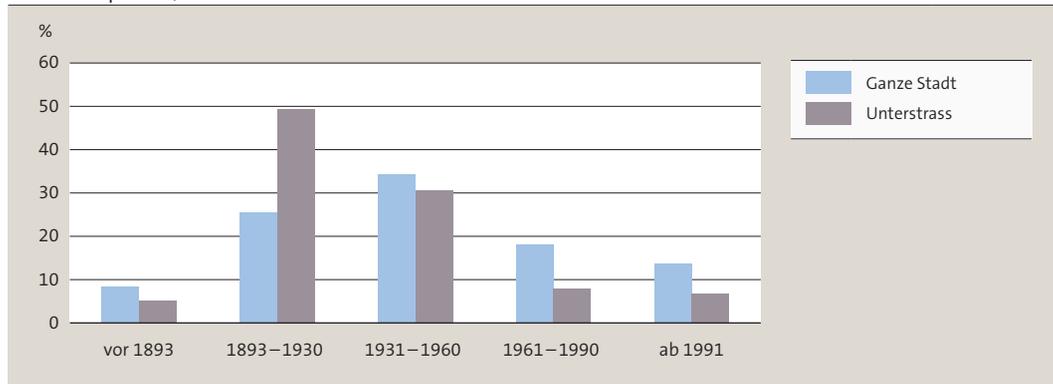
► nach Bauzonenart, 2014



**Gebäudebestand**

► nach Bauperiode, 2014

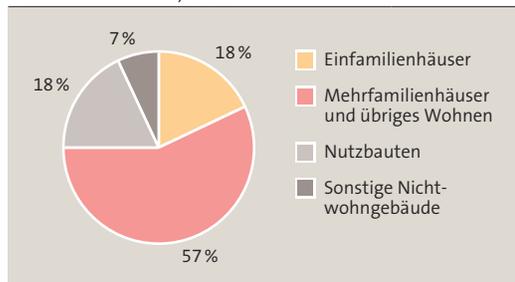
G\_8



**Gebäudebestand Quartier**

► nach Gebäudeart, 2014

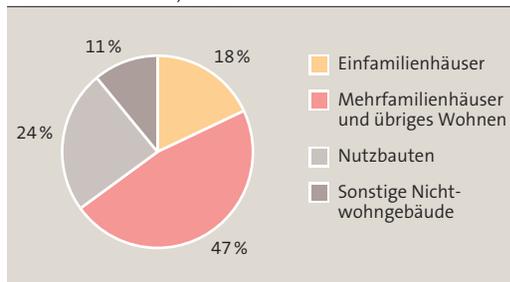
G\_9



**Gebäudebestand Stadt**

► nach Gebäudeart, 2014

G\_10



Bei Grafik G\_11 und G\_12 handelt es sich um sogenannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen zu visualisieren. Jedes Kästchen ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser die Fläche des Kästchens ist, desto grösser ist der Anteil am gesamten Gebäudebestand.

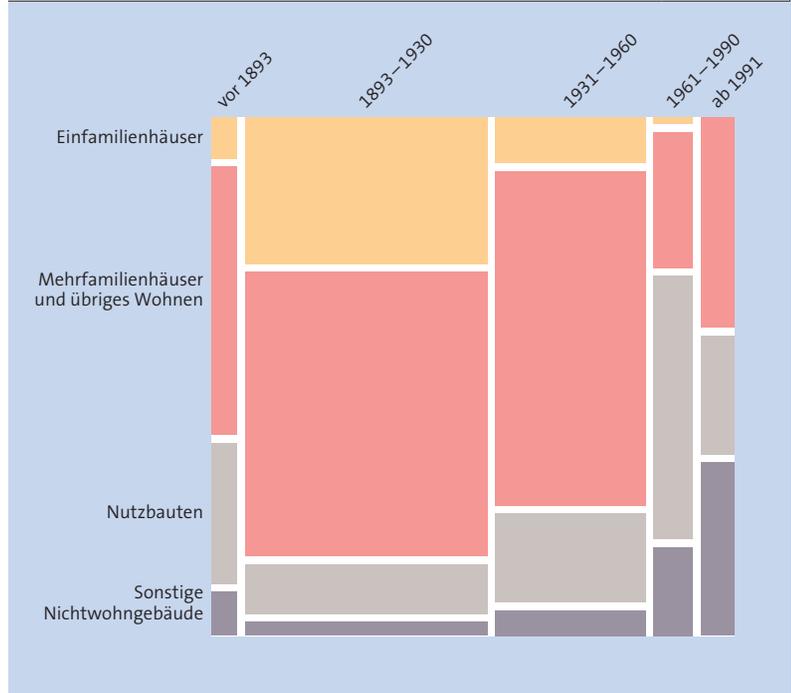
In den Grafiken G\_11 und G\_12 werden die Bauperiode und die Gebäudeart untersucht. Die Grundgesamtheit ist der Gebäudebestand Ende 2014. Ziel dieser Darstellung ist es zu erfahren, in welchem Zeitraum die Gebäude erstellt worden sind und welchen Zweck sie erfüllen. Aus Grafik G\_11 wird ersichtlich, dass rund drei Viertel aller Gebäude im Quartier Unterstrass zwischen 1893 und 1960 errichtet worden sind. Mehr als die Hälfte der in dieser Zeit erstellten Gebäude sind Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Ähnlich präsentiert sich die Situation, wenn man die ganze Stadt betrachtet (G\_12). Im Vergleich zum Quartier Unterstrass ist der Anteil der im Zeitraum zwischen 1893 und 1930 erstellten Gebäude wesentlich kleiner. Dafür ist der Anteil an ab 1961 erstellten Gebäuden grösser. Auffallend ist, dass ein Grossteil der Wohnhäuser bis 1960 gebaut worden ist. Ab 1961 ist der Anteil an Wohnhäusern und Nutzbauten ungefähr ausgeglichen.

**Gebäudebestand Quartier**

G\_11

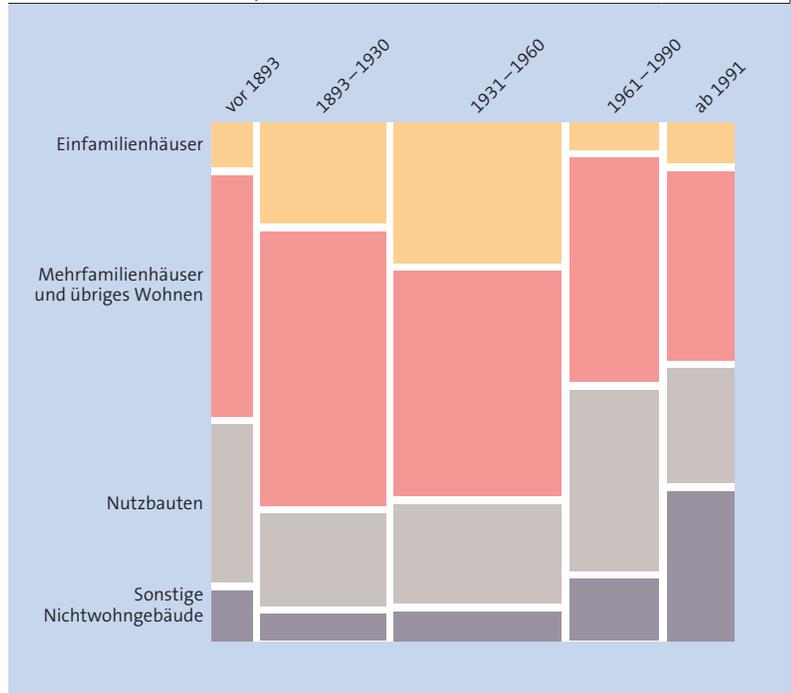
► nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014



**Gebäudebestand Stadt**

G\_12

► nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014



**Wohnungsbestand**

T\_17

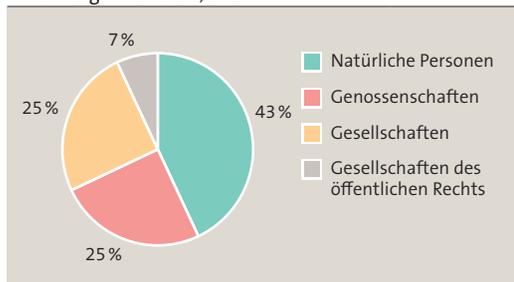
► nach Zimmerzahl und statistischer Zone, 2014

	Total	Zimmerzahl					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Ganze Stadt</b>	<b>215 477</b>	<b>26 167</b>	<b>47 068</b>	<b>78 036</b>	<b>45 468</b>	<b>12 831</b>	<b>5 907</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>17 835</b>	<b>2 596</b>	<b>3 376</b>	<b>5 934</b>	<b>3 874</b>	<b>1 287</b>	<b>768</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>12 203</b>	<b>1 648</b>	<b>2 267</b>	<b>4 590</b>	<b>2 639</b>	<b>724</b>	<b>335</b>
Nordheim	431	170	51	88	106	16	–
Kiefernweg	882	59	114	444	205	51	9
Freibad Allenmoos	495	35	161	204	81	10	4
Radio-Studio	595	101	128	222	51	58	35
Steinkluppe	1 089	93	298	438	194	57	9
Seminarstrasse	752	85	119	243	189	71	45
Guggachstrasse	1 392	112	360	546	265	40	69
Stüssistrasse	1 633	197	277	708	329	76	46
Irchel	945	104	102	371	230	101	37
Gemsenstrasse	881	135	180	251	240	61	14
Schindlerstrasse	1 319	111	162	641	340	59	6
Drahtschmidli	729	137	154	204	160	53	21
Beckenhof	1 060	309	161	230	249	71	40

**Wohnungen im Quartier**

G\_13

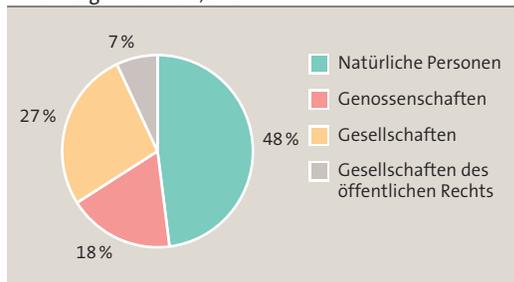
► nach Eigentümerart, 2014



**Wohnungen in der Stadt**

G\_14

► nach Eigentümerart, 2014



## WIRTSCHAFT UND ARBEIT

### GLOSSAR

**Arbeitslose** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, die am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, die zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

**Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen gemäss der Volkszählung 2010. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Arbeitsstätte** Eine Arbeitsstätte entspricht einem Unternehmen oder einem Teil des Unternehmens, das sich an einem bestimmten Ort befindet. Dort führen eine oder mehrere Personen Tätigkeiten für dasselbe Unternehmen aus.

Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

**Beschäftigte** Personen, die für ihre Arbeit jährlich mindestens Fr. 2300.– verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständigerwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen.

Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen wird in diesem Sinne mehrmals als beschäftigt erfasst, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden.

Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Arbeitsstätten und Beschäftigte**

T\_18

► nach Betriebsgrössenklasse und statistischer Zone, 2012

	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte nach Betriebsgrössenklasse			
	total	total	unter 10	10 bis unter 100	100 bis unter 500	500 und mehr
<b>Ganze Stadt</b>	<b>40489</b>	<b>450561</b>	<b>78130</b>	<b>153749</b>	<b>125356</b>	<b>93326</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>3061</b>	<b>26657</b>	<b>5345</b>	<b>9847</b>	<b>6866</b>	<b>4599</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>1996</b>	<b>15644</b>	<b>3578</b>	<b>6746</b>	<b>4535</b>	<b>785</b>
Nordheim	26	176	54	122	–	–
Kiefernweg	48	132	80	52	–	–
Freibad Allenmoos	27	276	55	27	( )	( )
Radio-Studio	43	550	71	129	( )	( )
Steinkluppe	61	152	81	71	–	–
Seminarstrasse	110	815	201	308	306	–
Guggachstrasse	160	626	270	356	–	–
Stüssistrasse	225	1014	367	647	–	–
Irchel	83	502	107	178	( )	( )
Gemsenstrasse	281	1719	553	727	439	–
Schindlerstrasse	182	729	266	225	( )	( )
Drahtschmidli	282	3716	495	1740	1481	–
Beckenhof	468	5237	978	2164	( )	( )

**Beschäftigte**

T\_19

► nach Wirtschaftszweig (Top 5) und statistischer Zone, 2012

	Total	Wirtschaftszweig					Übrige
		Erziehung und Unterricht	Gesundheitswesen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Sozialwesen (ohne Heime)	
<b>Unterstrass</b>	<b>15644</b>	<b>2318</b>	<b>1565</b>	<b>1247</b>	<b>921</b>	<b>890</b>	<b>8703</b>
<b>Anteil der Beschäftigten im Quartier (%)</b>	<b>100,0</b>	<b>14,8</b>	<b>10,0</b>	<b>8,0</b>	<b>5,9</b>	<b>5,7</b>	<b>55,6</b>
Nordheim	176	( )	( )	–	–	( )	169
Kiefernweg	132	3	( )	( )	–	–	127
Freibad Allenmoos	276	( )	( )	( )	–	–	275
Radio-Studio	550	4	3	( )	–	( )	523
Steinkluppe	152	6	20	( )	–	( )	113
Seminarstrasse	815	120	80	–	80	226	309
Guggachstrasse	626	11	124	–	–	18	473
Stüssistrasse	1014	81	152	( )	35	( )	636
Irchel	502	6	15	–	–	20	461
Gemsenstrasse	1719	142	131	223	410	95	718
Schindlerstrasse	729	11	22	–	66	14	616
Drahtschmidli	3716	293	600	644	249	262	1668
Beckenhof	5237	1639	411	308	81	183	2615

**Arbeitslose und Arbeitslosenquote**

T\_20

► 2014 und 2010

	Arbeitslose		Arbeitslosenquote (%)			
	2014	2010	+/-	2014	2010	+/-
<b>Stadt Zürich</b>	<b>8 835</b>	<b>8 564</b>	<b>271</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>0,1</b>
<b>Kreis 6</b>	<b>567</b>	<b>514</b>	<b>53</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>0,2</b>
<b>Unterstrass</b>	<b>428</b>	<b>375</b>	<b>53</b>	<b>3,2</b>	<b>2,8</b>	<b>0,4</b>

SEEPFERDCHENBRUNNEN VON EDUARD BICK IM HOFGARTEN



## ANHANG

### Tabellen

T_1	Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und statistischer Zone, 2014	10
T_2	Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und statistischer Zone, 2014	11
T_3	Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2014	11
T_4	Wohnbevölkerung; nach Konfession und statistischer Zone, 2014	12
T_5	Schweizerinnen und Schweizer; nach Aufenthaltsart und statistischer Zone, 2014	13
T_6	Ausländerinnen und Ausländer; nach Aufenthaltsart und Nationalität, 2014	13
T_7	Wohnbevölkerung; nach Familientyp, Familienstellung und statistischer Zone, 2014	14
T_8	Eheschliessungen; 1994, 2004 und 2014	14
T_9	Ehescheidungen; 1994, 2004 und 2014	14
T_10	Lebendgeborene; nach Herkunft und Geschlecht, 2014	15
T_11	Sterbefälle; nach Altersklasse und Geschlecht, 2014	15
T_12	Zu-, weg- und umgezogene Personen und Familien; 2014	16
T_13	Erwerb des Schweizer Bürgerrechts; nach bisheriger Nationalität, 2014	16
T_14	Bevölkerungsbilanz; nach statistischer Zone, 2014	16
T_15	Volksschülerinnen und Volksschüler; nach Muttersprache, 2013	20
T_16	Quartiergebiet (ha); nach Bodenbedeckungsart und statistischer Zone, 2014	23
T_17	Wohnungsbestand; nach Zimmerzahl und statistischer Zone, 2014	26
T_18	Arbeitsstätten und Beschäftigte; nach Betriebsgrössenklassen und statistischer Zone, 2012	28
T_19	Beschäftigte; nach Wirtschaftszweig (Top 5) und statistischer Zone, 2012	28
T_20	Arbeitslose und Arbeitslosenquote; 2014 und 2010	29

### Grafiken

G_1	Bevölkerungsentwicklung; 1945–2014	10
G_2	Altersverteilung der Wohnbevölkerung; nach Geschlecht und Herkunft, 2014	12
G_3	Lebendgeborene, Sterbefälle und Saldo; 1995–2014	15
G_4	Quartiergebiet; nach Zonenart, 2014	23
G_5	Stadtgebiet; nach Zonenart, 2014	23
G_6	Bauzonenfläche Quartier; nach Bauzonenart, 2014	23
G_7	Bauzonenfläche Stadt; nach Bauzonenart, 2014	23
G_8	Gebäudebestand; nach Bauperiode, 2014	24
G_9	Gebäudebestand Quartier; nach Gebäudeart, 2014	24
G_10	Gebäudebestand Stadt; nach Gebäudeart, 2014	24
G_11	Gebäudebestand Quartier; nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014	25
G_12	Gebäudebestand Stadt; nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014	25
G_13	Wohnungen im Quartier; nach Eigentümerart, 2014	26
G_14	Wohnungen in der Stadt; nach Eigentümerart, 2014	26

<b>Karten</b>		
<b>K_1</b>	Zuzüge von Personen in das Quartier Unterstrass; aus anderen Quartieren, 2014	17
<b>K_2</b>	Wegzüge von Personen aus dem Quartier Unterstrass; in andere Quartiere, 2014	17
<b>K_3</b>	Übersichtskarte Quartier Unterstrass; mit den statistischen Zonen: Nordheim, Kiefernweg, Freibad Allenmoos, Radio-Studio, Steinkluppe, Seminarstrasse, Guggachstrasse, Stüssistrasse, Irchel, Gemenstrasse, Schindlerstrasse, Drahtschmidli, Beckenhof	18
<b>K_4</b>	Volksschülerinnen und Volksschüler; nach Herkunft, Geschlecht und Schulkreis, 2013	21

## QUELLEN

### Tabellen

<b>T_15</b>	Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich
<b>T_18 / T_19</b>	BFS, STATENT 2012
<b>T_20</b>	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
<b>Übrige</b>	Statistik Stadt Zürich

### Grafiken

Statistik Stadt Zürich

### Karten

<b>K_1 / K_2</b>	Statistik Stadt Zürich
<b>K_3</b>	Geomatik und Vermessung Zürich / Statistik Stadt Zürich
<b>K_4</b>	Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich / Statistik Stadt Zürich

## ZEICHENERKLÄRUNG

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählheit. Dies gilt auch für Prozentangaben.

Auslassungspunkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben, aus logischen Gründen nicht möglich oder nicht berechnet worden ist.

Eine Klammer () anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.

